Wohin

Wohin?

Wo sind die Selbstverständlichkeiten,
aus der Liebe Anfangszeiten?

Wohin die Nähe, Zweisamkeit?

Gefangen in der Dunkelheit.

Wohin das Traute Händchen halten?

Die Gefühle sind am erkalten.

Wohin das liebe Wort am Morgen?

Bei Dir fühlte ich mich geborgen.

In Deiner Nähe.....bei Dir zu sein.

Heute fühle ich mich ganz allein.

Wohin die Blicke voller Feuer?

Jeder Tag war ein Abenteuer.

Wohin die große Leidenschaft?

Wohin das Kuschneln..... zauberhaft?

Wohin die Zeit, die man sich nahm?

Geborgenheit in Deinem Arm?

Wohin das Streicheln auf der Haut,

zärtlich, liebevoll, vertraut?

Wohin die Liebe voller Glut?

die Küsse voller Übermut?

Wohin die zärtlichen Gefühle?

gewichen sind sie einer Kühle.

Wohin der Blick tief in mein Herz?

Wohin mit all dem Seelenschmerz?

Mit Worten hast Du mich verletzt,

und Deinen Launen ausgesetzt.

Meist nur wegen Nichtigkeiten,

wie oft waren wir am Streiten?

Kein Kuschneln mehr, kein liebes Wort.

Suche nach einem Zufluchtsort.

Gedanken wandern weit zurück,

an die Zeit voll Liebesglück.

Vorbei die Zeit der Zweisamkeit,

alles schon lang Vergangenheit.

Die Liebe ging auf leisen Sohlen.

Hat sich still davon gestohlen.

Zurück blieb Sehnsucht.....unerfüllt,

nach Deiner Liebe die mich umhüllt.

© **Mayaat**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)